

Lesesommer in Sonneberg: Spannende Abenteuer für junge Leseratten!

Die Stadtbibliothek Sonneberg startet das Projekt **Mein LeseSommer** für Kinder und Jugendliche. Lesen, Mitmachen und Gewinnen!



Sonneberg, Deutschland - Die Stadtbibliothek Sonneberg hat diese Woche den Startschuss für das Ferienleseprojekt **Mein LeseSommer** gegeben, das Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren gezielt zum Lesen animieren möchte. Der Fokus liegt auf der Ausleihe und dem Lesen eines Buches aus der Bibliothek, gefolgt von einer kreativen Auseinandersetzung mit dem Gelesenen in Form einer Lesebroschüre. **Die Stadtverwaltung berichtet**, dass in dieser Broschüre unter anderem Angaben zum Autor, Titel, Erscheinungsjahr und die persönliche Meinung der Leser festgehalten werden sollten. Die Deadline für die Abgabe der Lesebroschüre ist der 23. August 2025.

Besonders spannend ist die Teilnahme an einer Verlosung, bei der die Teilnehmer attraktive Preise gewinnen können, wie Gutscheine für die Sonneberger Buchhandlung oder einen Tolino E-Book-Reader als Hauptpreis. Die Freude über dieses Engagement für die Leseförderung wird auch von der Bibliotheksleiterin Nicole Obermeier geteilt, die hofft, durch das Projekt neue Leser:innen in die Bibliothek zu locken.

Lesefreude für die Kleinen

Ein weiteres Highlight, das die Stadtbibliothek Sonneberg kürzlich veranstaltete, war das große Abschlussfest des Freizeitleseprogramms *Ich bin eine Leserratte*. Über 60 Kinder und deren Angehörige kamen zu der Feier, die in der Wolke 14 stattfand. Die Veranstaltung zeigt, wie wichtig es ist, Kinder für das Lesen zu begeistern, was auch die Bibliotheksleiterin Nicole Ullrich unterstrich. In den vergangenen Wochen hatten 45 Kinder, darunter auch eine komplette Schulklasse, aktiv am Programm teilgenommen. Die Teilnehmerzahl war mehr als doppelt so hoch wie beim letzten Mal 2019.

Bei diesem Projekt sollten die Kids mindestens eines von sechs zur Verfügung stehenden Büchern lesen. Diese spannenden Titel umfassten unter anderem *Hilfe, ich bin ein Panda!* von Fee Krämer, das überraschenderweise mit 46 Ausleihen das beliebteste Buch war. 76 Neuansmeldungen in der Bibliothek zeigen, dass das Interesse am Lesen deutlich steigt. Um die Lesefreude zu würdigen, erhielten alle Teilnehmer beim Abschlussfest eine Urkunde und einen Gutschein für die Buchhandlung.

Leseförderung geht über die Stadtbibliothek hinaus

Leseförderung wird in Deutschland großgeschrieben. **Ein Blick auf bundesweite Aktivitäten zur Leseförderung** zeigt, dass die Initiativen vielfältig sind. Von Vorleseabenden in Vorschulen

bis zu umfangreichen Kampagnen für Schulklassen – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Kinder früher und intensiver an das Lesen heranzuführen.

Zusätzlich zu den Programmen in Bibliotheken laden Lesenächte, Lesefeste und Märchentage dazu ein, gemeinsam in die Welt der Bücher einzutauchen. Diese Angebote sind eine hervorragende Gelegenheit, Familien mit einzubeziehen und das Lesen als gemeinsame Aktivität zu fördern. Eine zentrale Rolle spielt dabei auch die Stiftung Lesen, die mit zahlreichen Programmen und Wettbewerben versucht, das Interesse an Büchern zu steigern und Leseförderung zu einem kulturellen Ereignis zu machen.

Die engagierte Arbeit von Bibliotheken und Bildungseinrichtungen ist entscheidend, um auch die Kleinen für Literatur zu gewinnen. Die Stadtbibliothek Sonneberg setzt mit ihrem Engagement ein wertvolles Zeichen in dieser wichtigen Branche und zeigt, dass Lesen auch in der heutigen digitalen Welt nichts von seiner Anziehungskraft verloren hat.

Details	
Ort	Sonneberg, Deutschland
Quellen	• sonneberg.de • www.insuedthueringen.de • www.bildungsserver.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net